



IN.NEWS

April 2026

Am Ostermorgen

Schlimmer konnte es gar nicht kommen. Jesus, der erhoffte Messias, wurde gekreuzigt und ist so eines grausamen Todes gestorben. In aller Eile musste er begraben werden. Und nun ist auch noch der Leichnam weg. Maria von Magdala wollte zumindest dem verstorbenen Jesus die Ehre erweisen. Nicht einmal die schöne Erinnerung an Jesus lässt man ihr.

Doch dann geht alles sehr schnell. Sie läuft zu den Jüngern. Zwei Jünger laufen zum Grab. Ein Jünger läuft hinein. Die Tücher, in die man den Leichnam gewickelt hat, sind noch da. Hätte jemand Jesus gestohlen, dann hätte er ihn sicher nicht ausgewickelt! Und da erinnern sich die Jünger langsam, was Jesus gesagt hat. Dass der Menschensohn umkommen wird, aber am dritten Tag zu neuem Leben aufersteht. Es handelt sich also nicht um einen Diebstahl, sondern um ein Zeichen der Auferstehung Christi.

Die Jünger laufen wieder zurück, denn die Geschichte geht weiter. Jesus lässt Maria von Magdala, aber auch die Jünger mit diesem Zeichen nicht allein. Er zeigt sich ihnen als der Auferstandene. Er bleibt noch eine Weile bei ihnen, spricht ihnen Trost und Mut zu. Und am Ende schickt er ihnen den Heiligen Geist.

Es gibt eine Zeit um auszuruhen, es gibt eine Zeit, um sich zu beeilen. Es gibt eine Zeit, um auf Gott zu warten. Es gibt aber auch eine Zeit, um ihn schnell zu erfassen. Die Frauen und die Jünger haben diesen Zeitpunkt nicht verpasst. Sie sind schnell zum Grab gelaufen, sie haben die Frohe Botschaft von der Auferstehung Christi schnell weitergesagt.

Manchmal verbirgt sich Gott vor uns. Manchmal zeigt er sich uns in einem Zeichen. Die Frohe Botschaft heute ist: Halleluja, Jesus lebt! Diesen Moment gilt es schnell festzuhalten. Davon können wir leben – unser ganzes Leben lang.

Nicht nur die Frauen und die Apostel haben viel erlebt. Auch in unserer Gemeinde Inzersdorf-Neustift leben wir in den Kar- und Ostertagen Leiden, Sterben und Auferstehung mit. Gerade in der Osterzeit gilt: Wo zwei oder drei in Seinem Namen versammelt sind, da ist Jesus Christus – der Auferstandene – unter uns. Verpassen wir nicht diese wichtige Zeit: Halleluja – Jesus lebt. Frohe Ostern!



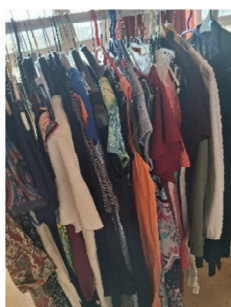
Pfarrer Georg Zluwa

Danke für Ihre Spende anlässlich der Aktion Familienfasttag der katholischen Frauenbewegung zum

„SUPPENSONNTAG“

Suppen € 300,00 + Kleiderflohmarkt + Spenden € 208,00

D A N K E für 508,00 €



Am 3. März empfangen unsere 8 Erstkommunionkinder zum ersten Mal das

Sakrament der Versöhnung

Dazu gestalteten wir symbolisch unsere Mutter Gottes Statue „Maria Hilfe der Christen“ zur „Maria Knotenlöserin“ (das Original gibt es in Perlach – Bayern) um. Mit der Bitte, ihre Knoten der Sünde zu lösen, waren alle gekommen; Pfarrer Georg Zluwa tat dies im Namen Jesu. Erleichtert versammelten sich alle zum Dankgebet am Schluss, wohl wissend, dass nicht Maria die Knoten gelöst hatte, sondern Jesus.

Waltraud Gabriel



Gebäude und Standort Inzersdorf-Neustift

Wie bekannt, zwingen uns die Renovierungskosten von ca. 4 Mill. €, über die Gebäude und den Standort Inzersdorf-Neustift bis Ende Juni eine Entscheidung zu treffen. Am Dienstag, 17.3. hat sich dazu der Gemeindeausschuss getroffen. Moderiert wurde die Sitzung vom Vermögensverwaltungsrat Franz Mayer, der seiner Aufgabe mit viel Schwung und vielen Moderationskarten nachgekommen ist. In Inzersdorf-Neustift freuen wir uns derzeit über gut gestaltete Gottesdienste, eine gute Gemeinschaft und unsere engagierte Pfarrcaritas. Der Blick in die kommenden 10 Jahre stimmt allerdings weniger optimistisch: Sinkende Katholikenzahlen, sinkende Messbesucher, spärliche ehrenamtliche Mitarbeiter. Es wurde überlegt, was für eine minimale Infrastruktur vor Ort nötig ist, die zumindest finanziell möglich ist. Der Standort wird in der jetzigen Form bis Ende 2027 erhalten bleiben. Ebenso wurde unser Verhältnis zum „come-in“-Jugendzentrum besprochen. Das Protokoll dieser Sitzung war die Grundlage für die Sitzung des Leitungsteams am darauffolgenden Tag. Das Leitungsteam hat in Grundzügen die Pfarrgemeinderatssitzung am 28. April vorbereitet. Die lange Sitzungspause ergibt sich aus der Karwoche und dem Osterfest Anfang April. Wir werden unsere Gemeindemitglieder weiterhin auf dem Laufenden halten.

Pfarrer Georg Zluwa

Hallo, liebe Kinder!

Der April bringt das Ende der Fastenzeit. Der Palmsonntag leitet die Heilige Woche ein. Wir beginnen die Feier des Palmsonntags, wie immer bei Schönwetter, im Schubertpark. Der Priester, Kaplan Gabriel, wird das Evangelium verlesen und alle Palmbüscherln und Palmzweige segnen. Danach werden wir in einer Prozession singend und betend durch die Straßen zur Kirche ziehen. Dieser feierliche Auftakt des Palmsonntags erinnert uns an den Einzug Jesu, auf einer jungen Eselin, in Jerusalem. Die Menschen jubelten ihm zu, schlangen die Palmzweige als würde ein König einziehen. Doch einige Tage später wurde er vor den Richter gezerrt und die Menschen schrien: „Ans Kreuz mit ihm“ so rasch und radikal änderte sich die Stimmung. Darum hören wir immer am Palmsonntag in der Messe, nach der jubelnden Prozession, die Passion, die Leidensgeschichte unseres Herrn Jesus Christus.

Die Karwoche.

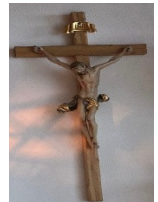
Am **Montag** feiert man bei uns in Wien, im Stephansdom, eine ganz besondere Messe. Die Chrisammesse. Bei dieser Messe werden die heiligen Öle geweiht. Diese verwendet der Priester bei der Spendung der Sakramente.

Es folgt der **Gründonnerstag**. Am Abend dieses Tages aß Jesus mit seinen Freunden, den 12 Aposteln, ein feierliches Abendmahl. Dabei segnete er Brot und Wein. Mit den Worten: „**Tut dies zu meinem Gedächtnis**“ setzte er die Hl. Eucharistie ein. Das ist der Mittelpunkt jeder Hl. Messe.



Nach diesem feierlichen Abschied ging Jesus hinaus auf den Ölberg um zu beten. Er wusste, dass nun sein Leidensweg beginnen würde.

Der **Karfreitag** ist der schmerzhafteste Tag für uns Christen. Jesus musste schlimme Leiden ertragen. Man folterte, verspottete und verhöhnte ihn. Dann lud man ihm sein eigenes Kreuz auf die Schultern und er musste es zu der Stelle tragen, wo er schließlich hingerichtet wurde. Verlassen von fast allen Freunden starb er, nur seine Mutter, ein paar Frauen und der Jünger Johannes standen bei ihm unter dem Kreuz.



Der **Karsamstag** ist ein Trauertag, es ist still in der Kirche, keine Messe wird gefeiert. Doch wir wissen, dass Gott seinen Sohn nicht dem Tod überlassen hat. Gott hat seinen Sohn zu neuem Leben auferweckt. Auch wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns nicht im Tod lassen wird, wenn wir an Gott glauben, schenkt er uns ewiges Leben im Himmel.

Voll Freude feiern wir in der Nacht zum Sonntag **Jesus ist auferstanden!!**

Jesus hat das Grab verlassen, der Tod ist überwunden! Jesus sagt: „**Ich bin das Licht der Welt**“ (Joh. 8,12) In der Osternacht entzünden wir die neue Osterkerze des Jahres! Der Priester trägt das Licht, die Osterkerze, in die finstere Kirche und sie wird erhellt.



Alle Kerzen werden nun an der Osterkerze entzündet und der Gottesdienst beginnt im dämmerigen Licht.

Beim Gloria jubeln die Gläubigen mit der Orgel **Halleluja** und alle Lichtquellen der Kirche erstrahlen

CHRISTUS IST ERSTANDEN!!!

FROHE OSTERN

U.B.

GOTTESDIENSTORDNUNG			
Sa. 18:00 Vorabendmesse		So. 10:00 Hl. Messe	1. Fr. im Monat 18:00 Hl. Messe
KOREANISCHE GEMEINDE:		So. 15:00 Hl. Messe	Mi. 11:30 Hl. Messe
WEITERE FIXTERMINE		Alle Gottesdienste während der Woche beginnen um 18:00 Uhr Nach der Sonntagsmesse laden wir in unser Pfarrkaffee ein.	
Gebetsrunde	Donnerstag 09:00	Caritas-Arbeitskreis	1. Di. im Monat 16:30
Familienmesse	3. So. im Monat 10:00	Caritas-	2. und letzter Montag im
Geburtsagsmesse	Letzter So im Monat 10:00	Sprechstunden 50+ Seniorenrunde	Monat 17:00 2. Fr. im Monat 16:00
KANZLEISPREDICHTSTUNDEN:		Montag 09:00 - 12:00 und Donnerstag 14:00 - 16.00	
PRIESTERNOTRUF:		0800 100 252	
	APRIL		
So. 29.3.	Palmsonntag: 10:00 Palmsegnung (Treffpunkt 9:50 im Schubertpark) Anschließend Prozession zur Kirche, Hl. Messe und Wortgottesdienst für Kinder		
Do. 2.4.	Gründonnerstag: 18:00 Feier vom letzten Abendmahl		
Fr. 3.4.	Karfreitag: 14:30 Die 7 letzten Worte Jesu am Kreuz 18:00 Feier vom Leiden und Sterben des Herrn		
Sa. 4.4.	Karsamstag: 21:00 Osternacht-Auferstehungsfeier mit Speisensegnung		
So. 5.4.	Ostersonntag:10:00 Hl. Messe		
Mo. 6.4.	Ostermontag: 10:00 Hl. Messe		
So. 12.4.	Weißer Sonntag: 10:00 Erstkommunion		
Sa. 18.4.	18:00 Hl. Messe mit Krankensalbung		
So. 19.4.	10:00 Familienmesse mit Krankensalbung		
Die Krankensalbung ist ein Sakrament und kann mehrmals im Leben empfangen werden. Jeder an Leib und Seele Erkrankte und Menschen in beschwerlichem Alter dürfen und sollen sie als Stärkung ihres Lebens verstehen. Kommen Sie und lassen Sie sich durch die Krankensalbung von Gott berühren und gehen Sie gestärkt wieder nach Hause.			
Anni Schneider			

Vorankündigung: Am 30. Und 31. Mai findet wieder ein Pfarrflohmarkt statt. Spenden werden in der Pfarrkanzlei schon ab 10. Mai entgegengenommen.

Bitte um Mitarbeit: Weiters ersuchen wir um Mitarbeit beim Blumenschmuck bzw. beim Ausrichten des Pfarrkaffees, und um Meldung bei Herrn Bonelli bzw. Herrn Wegl.

Kunsth Handwerk: Seit mehr als 20 Jahren beschäftige ich mich mit dem alten Kunsthandwerk „Klosterarbeit“. Von 20. – 22. Februar 2026 wurden meine Werke in unserer Gemeinde erstmals ausgestellt und man konnte viel über diese alte Technik erfahren. Die Klosterarbeit wurde vor etwa 250 Jahren in Klöstern entwickelt, um kostbare Reliquien und religiöse Bilder mit Golddraht und geschliffenen Steinen zu schmücken. Zwar hielt sich der Zustrom in Grenzen, diejenigen, die den Weg in den Dominicus Savio Saal gefunden hatten, waren begeistert. Der Spendenerlös von € 105.- ist für die Erneuerung der Kirchenelektrik bestimmt.

Elisabeth Porges

Impressum (entsprechend § 24, § 25 Mediengesetz)

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Hl. Johannes XXIII Teilgemeinde Inzersdorf-Neustift, DVR 0029874(1701)
Redaktionsteam: Ursula Bonelli, Mag. Fritz Wegl. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge und Fotos: U. Bonelli, Mag. Fritz Wegl
Offenlegung, vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrer MMag. Dr. Georg Zluwa, Weltingergasse 5, 1230 Wien
Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen von und über die Pfarre Hl. Johannes XXIII und der o. a. Teilgemeinde
Bankverbindung: BIC: BKAUATWW, IBAN: AT37 1200 0212 1013 2900, Bezeichnung: Pfarre Hl. Johannes XXIII.